

Kreis Soest

Tablets ersetzen nicht nur Bücher

[11.11.2019] Mobile Endgeräte kommen seit diesem Schuljahr im Berufskolleg des Kreises Soest zum Einsatz. Dazu wurden über 100 Tablets angeschafft und die digitale Infrastruktur in den Räumen der Bildungseinrichtung ausgebaut.

Im Kreis Soest sind die drei Bildungsgänge des kreiseigenen Börde-Berufskollegs nun Mobile-Device-Bildungsgänge. Wie die nordrhein-westfälische Kommune mitteilt, kommen hier statt Büchern Tablets zum Einsatz. Die Schüler nutzen dazu entweder eigene Rechner, oder sie greifen in bestimmten Unterrichtsphasen auf Klassensätze zurück. 105 Tablets seien zu diesem Zweck angeschafft worden. Für den Start zum Schuljahresbeginn 2019/20 waren umfangreiche Planungen, Tests und Arbeiten durch eine gemeinsame Arbeitsgruppe von Schule und Schulträger notwendig, berichtet der Kreis. Die Schule habe zunächst mit einem Medienkonzept, pädagogischen Vorarbeiten und Schulungen den Rahmen für die Einbindung in den Unterricht geschaffen. Der Kreis Soest als Schulträger habe in mehreren Räumen eine digitale Infrastruktur aufgebaut, wie eine WLAN-Verbindung und digitale Darstellungsflächen sowie Präsentationsmittel. Schließlich wurden die mobilen Endgeräte für die Arbeit im Klassenraum beschafft und eine Support- und Management-Oberfläche für die Geräte eingerichtet.

Der Tablet-Einsatz hat nun unter anderem die Nutzung von Tageslichtprojektor und Dokumentenkamera abgelöst, stattdessen kommen spezielle Halterungssysteme für die Klassenraum-Tablets zum Einsatz. Die Kamerasysteme der Tablets in Kombination mit Apps und einer Streamingbox schaffen dabei neue Möglichkeiten der Darstellung und des digitalen Bearbeitens von Unterrichtsinhalten, teilt der Kreis mit. Die Lehrkraft steuere die Endgeräte durch eine Klassenraum-Management-App. Die Anbindung an die pädagogische Netzoberfläche der Schule mache den Austausch von Daten für Lehrkräfte und Schüler unabhängig vom aktuellen Aufenthaltsort möglich. So können beispielsweise die am Tablet recherchierten und entsprechend aufgearbeiteten Inhalte direkt abgelegt und am nächsten Tag in der Schule abgerufen werden. Insgesamt rund 26.000 Euro hat der Kreis Soest als Schulträger laut eigenen Angaben in das Vorhaben investiert.

(ve)

Stichwörter: Schul-IT, Kreis Soest